Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

So muest dw vill darumb leyden
vnd zue lest den tad Das lieb chind
sand Agapitus het got in seinem
hertzen Vnd sprach ich wil vnßem
herre ihsu xpo dienen vmd will
das durch wemants willen lassen
Das was dem richter zaen vnd
hiess in mit adern als ser slachen
das das pluet von im auff die
erden flas das leed er gedulbiclich
leich durch got vnd die weil man
in slueg do sprach er die sleg sind
mir als ain kueler wind do ward
der richter zaenig vmd hiess
graussam leeben pringe Vmd
setzt sand agapitum zue ni do was
got mit im das see im nye chain
laid tetten vnd legtten sich die
leben gnedigkleich zue sein fuezze
nider do die hayden das zaichen
sachen do wuerden ir vill zue -
christenleichem glauben pechert
Vnd sprachen der christen got
ist ain warer got vnd ist gewal
tig im himel vnd auff erdem
do hiess in der richter enthaupe
do fuert man in fuer die stat vnd
slueg im sein haupt ab do fuer
Sein sell zue den ewigen frew
den do chamen die christen -
vmd pegrueben sein heilige leich
nam Ihm helff vms sand -
Agapitus vmb got erwerissen
das wier hie menschen weden
nach gotz lob vmd vns werd
vnders lebem ain gnedes end
vnd nach disem lebe dz ewig lebe Amen

Von sand Bernhart dem suessen vmd heylig liebem lerer

Vnd Bernharts Vater
der hiess thetellinus
vnd was ain reicher
wolgeparner tugentleicher -
ritter vnd hett sechs sun vmd
ain tachter vmd sein muter
hiess alhait vnd was ain gnete
fraw vnd zach wie chind selb
mit irs selbs spin wann sy wolt
nicht das see sam andrew art von
der ammen entphienisen vnd
wann ir ain chind geparn ward
So hub sy mit wen hemden
auff vnd ophert ezz vnserem here
Vnd was sand Bernhart ir
dritz chind vnd ee das sy das -
chind gepar do traumpt ir wie
sy das chind gewunnen hiet